



Einladung

zur 2. Arbeitstagung »Kasse/ Finanzbuchhaltung«
am 13. und 14. Juni 2018 in Sankelmark

Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letztjährige erste Arbeitstagung rund um das Thema Forderungsmanagement und Vollstreckung war ein voller Erfolg.

Wie schon angekündigt, findet in diesem Jahr die zweitägige Arbeitstagung unter dem Motto „Alles rund um Themen in den Kassen und Finanzbuchhaltungen“, wiederum in Sankelmark, statt. Wir hoffen, dass die Themen Ihr/Euer Interesse finden und wir wieder, wie im letzten Jahr, alle Plätze besetzen können.

Die Themen des ersten Tages reichen vom kommunalen Liquiditätsmanagement über kurze Erklärungen zum Bankendeutsch und Neuerungen im Zahlungsverkehr bis hin zum Umgang mit schwierigen Bürgern.

Um zu entspannen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, laden wir alle Teilnehmer nach dem Ende des ersten Tagungstages zum gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein ein. Die Akademie Sankelmark bietet dazu beste Voraussetzungen.

Am zweiten Tag geht es um die äußere Kassensicherheit, die rechtssichere Ausstellung von Spendenbescheinigungen und die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand. Außerdem wollen wir die neue Musterdienstanweisung für die Finanzbuchhaltung vorstellen.

Der Landesvorstand des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter freut sich darauf, Sie/ Euch in Sankelmark begrüßen zu können.

Ihr/Euer
Karl-August Petersen

Mittwoch, 13. Juni 2018

ab 9:00 Uhr	Einlass, Begrüßung und Begrüßungskaffee
9:30 Uhr	Kommunales Liquiditätsmanagement im aktuellen Zinsumfeld Heino Siedenschnur, Referent im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Wovon redet der da eigentlich? - Bankendeutsch kurz erklärt Dominik Böttcher, Firmenkundenbetreuer der Nord-Ostsee Sparkasse
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Evolution des Zahlungsverkehrs Harald Harbeck, Abteilungsleiter Medialer Vertrieb der Nord-Ostsee Sparkasse
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Gewaltprävention „Umgang mit schwierigen Bürgern“ Dirk Baasch, Inhaber des diba-Instituts für Gewaltprävention
gegen 17:30 Uhr	Ende des ersten Tagungstages
18:00 Uhr	Abendessen
ab 19:00 Uhr	Verlängerung am Abend - Austausch unter Kollegen

Kommunales Liquiditätsmanagement im aktuellen Zinsumfeld

Heino Siedenschnur, Referat Kommunale Finanzen, kommunaler Finanzausgleich, Sparkassenwesen im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, Grundsatzangelegenheiten des kommunalen kameralen und doppischen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens

Beleuchtet werden soll der kommunalhaushaltsrechtliche Rahmen im Schleswig-Holstein bei der Anlage liquider Mittel bzw. von Rücklagemitteln sowie Aufnahme von Kassenkrediten unter Berücksichtigung des derzeitigen Zinsumfeldes.

„Wovon redet der da eigentlich? – Bankendeutsch kurz erklärt“

Dominik Böttcher, Firmenkundenbetreuer Firmenkundencenter Schleswig-Flensburg für die Betreuung von Firmen- und Unternehmenskunden der Nord-Ostsee Sparkasse zuständig; daneben Lehrkraft in der fachlichen Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften nebenberuflich an der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie in den Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Geschäftspolitik

In einer Vielzahl von Branchen haben sich über die Jahre eigenständige Kommunikationsstile entwickelt und der Gebrauch bestimmter zunächst interner Begrifflichkeiten hat sich in der Kommunikation auch gegenüber externen Adressaten eingebürgert. Was für den Mitarbeiter eines Kreditinstitutes damit teilweise völlig selbstverständlich zu seinem Sprachgebrauch gehört und verständlich ist, kann bei seinem Gegenüber zu Verständnislosigkeit führen. Ziel des Vortrags soll es daher sein, eine Reihe von im „Bankendeutsch“ gebräuchlichen Begrifflichkeiten vorzustellen und deren Bedeutung zu klären – angefangen von A wie „Agio“ bis Z wie „Zinsswap“. Dabei sollen Beispiele aus der Praxis angeführt werden und Themen in einen größeren Kontext gestellt werden, bspw. wenn es um Valuten und Zinsrechnungsmethoden geht.

Evolution des Zahlungsverkehrs

Harald Harbeck, Abteilungsleiter Medialer Vertrieb bei der Nord-Ostsee Sparkasse, verantwortlich für die Internetfiliale, Onlinebanking für Privat-, Firmen- und Kommunalkunden sowie Soziale Netzwerke

In dem Vortrag geht es um folgende Neuerungen und Veränderungen im Zahlungsverkehr:

- Online-Bezahlverfahren für Kommunen mit Giro Solutions
- Zahlungen innerhalb von 15sec europaweit mit Instant Payment
- Digital signierte Kontoauszüge statt Papier

Gewaltprävention „Umgang mit schwierigen Bürgern“

Dirk Braasch, Inhaber des diba-Instituts für Gewaltprävention

In diesem Vortrag erleben Sie auszugsweise:

Modul 1 – Empathische Gesprächsführung

Wie gehe ich mit verärgerten (aufgebrachten) Personen um?

Beruhigen – Verständnis signalisieren – Lösungen finden

Modul 2 – Konfrontative Gesprächsführung

Wie erteile ich Anweisungen und setze diese ohne Gesichtsverlust durch?

Souveränität erhalten – Konsequenzen aufzeigen – Chancen einräumen

Modul 3 – Selbstschutzstrategie

Wie reagiere ich, wenn mir jemand zu nahe kommt, gegebenenfalls tätlich angreift?

Gewaltfrei kommunizieren – Verteidigungsbereitschaft zeigen – zur Wehr setzen

Modul 4 – Nothilfestrategie

Wie kann ich gemeinsam mit anderen unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit helfen, wenn Kolleginnen und Kollegen Hilfe benötigen?

Zivilcouragiert handeln – Situationen steuern – Menschen helfen

Im Rahmen eines netten Beisammenseins wollen wir den Tag in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam ausklingen lassen, um „so ganz nebenbei“ auch wieder Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und auszubauen.

Äußere Kassensicherheit in kommunalen Kassen

Guido Pohlmann, Leiter des Sachgebietes Allgemeine Unfallversicherung bei der Unfallkasse Nord, seit 2001 als Aufsichtsperson nach SGB VII im Bereich des öffentlichen Dienstes in Schleswig-Holstein und Hamburg tätig

Die Ausstattung von kommunalen Kassen ergibt sich aus den Anforderungen eines gesunden und sicheren Betriebes.

Gemäß Arbeitsschutzgesetz ist eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und es sind Maßnahmen zu ergreifen, die die Risiken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer kommunalen Kasse minimieren.

Welche Sicherheitsstandards haben sich etabliert und welche Risiken sind noch akzeptabel? Der Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde gibt einen Überblick über den Stand der Technik und sichere Verfahrensabläufe.

Die rechtssichere Ausstellung für Spenden an Kommunen und Kreise

Petra Boysen, Steueramtfrau beim Finanzamt Flensburg, 1. Bearbeiterin in der Körperschaftsteuerstelle

- a) Übersicht über die gemeinnützigen Zwecke
- b) Voraussetzungen für die Ausstellung der Zuwendungsbescheinigung
- c) Durchlauf-, Sach- und Sammelspenden
- d) Formelle Anforderungen an die Zuwendungsbescheinigung
- e) Sponsoring
- f) Haftung (Folgen von zu Unrecht ausgestellten Zuwendungsbestätigungen)
- g) Einzelfragen

§ 2b UStG – Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand in der Umstellungsphase

Stephan Grummann, Steuerberater, Prokurist, Niederlassungsleitung Steuerberatung Rendsburg, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Körperschaften des öffentlichen Rechts befinden sich mitten in der Vorbereitung auf die Anwendung der Neufassung der Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Das Optionsrecht hat Zeit verschafft. Im Vortrag werden Grundlagen der § 2b-Systematik vermittelt, das BM;F-Schreiben zu Anwendungsfragen beleuchtet und Hinweise für die Umstellungsphase gegeben.

Die Neufassung der Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung

Karl-August Petersen, Leiter der Finanzbuchhaltung beim Amt Eiderstedt und der Stadt Tönning, stellv. Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender Schleswig-Holstein und Mitglied im KHR-Ausschuss auf Bundesebene im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Die erste Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung wurde im Jahr 2007 von dem damaligen Vorstand des Landesverbandes entworfen.

Im Laufe der Jahre hat sich einiges in der Gesetzgebung und, auch bedingt durch den Bericht des Landesrechnungshofes, in den Finanzbuchhaltungen geändert. Um die Arbeit in den Finanzbuchhaltungen sicher und effizient zu gestalten, hat eine Arbeitsgruppe des Landesverbandes eine neue Dienstanweisung entworfen, die nach Überprüfung der Arbeitsgruppe Doppik vom Innenministerium als „Musterdienstanweisung“ veröffentlicht wird. Die Verwaltungen, die die Musterdienstanweisung dann übernehmen, müssen diese natürlich an ihre Strukturen anpassen.

In diesem „Workshop“ wird auf die wesentlichen Änderungen der Musterdienstanweisung und auch die Organisation der Finanzbuchhaltung eingegangen. Dabei sind am Ende des Vortrags offene Diskussionen erwünscht, bei der auch gerne noch Vorschläge für weitere Änderungen gemacht werden können.

Donnerstag, 14. Juni 2018

9:00 Uhr	Äußere Kassensicherheit in kommunalen Kassen Guido Pohlmann, Leiter des Sachgebietes Allgemeine Unfallversicherung bei der Unfallkasse Nord
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Die rechtssichere Ausstellung für Spenden an Kommunen und Kreise Petra Boysen, Steueramtfrau beim Finanzamt Flensburg
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	§ 2b UStG - Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand in der Umstellungsphase Stephan Grummann, Steuerberater, CURACON GmbH Wirtschafts-prüfungsgesellschaft
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Die Neufassung der Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung Karl-August Petersen, Leiter der Finanzbuchhaltung beim Amt Eiderstedt und der Stadt Tönning
gegen 17:00 Uhr	Ende der Tagung

Anmeldeformular

Unsere Arbeitstagung findet im Akademiezentrum Sankelmark, Akademieweg 6 in 24988 Oeversee statt. Neben dem Tagungsraum bietet das Akademiezentrum Sankelmark für die Teilnehmer/innen Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung an den Veranstaltungstagen mit Frühstücksbuffet, Lunchbuffet, Abendessen, Kaffeepause am Vormittag mit Obst/ Joghurt und am Nachmittag mit Kuchen. Die Teilnehmergebühr der zweitägigen Arbeitstagung beträgt incl. Übernachtung und Verpflegung für Mitglieder in unserem Fachverband 250,00 EUR, für Nichtmitglieder 350,00 EUR.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis **30.April 2018** per E-Mail an: bachmann.sylvia@t-online.de.

Die Überweisung des Teilnehmerbeitrages ist bis zum 04.Juni 2018 auf das Konto des Landesverbandes Schleswig-Holstein vorzunehmen, Sparkasse Südholstein, IBAN: DE02 2305 1030 0091 0133 12. Dabei bitte Ihre Mitgliedsnummer im Fachverband und die Bezeichnung Ihrer Verwaltung angeben!

Teilnahmebedingungen: Die kostenlose Stornierung ist bis 07.Mai 2018 möglich. Ab 08.Mai 2018 werden 50% der Teilnehmergebühr fällig. Bei Stornierungen ab dem 24.Mai 2018 bis 29.Mai 2018 werden 60%, danach 100% der Teilnehmergebühr fällig.

Name, Vorname	Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Name der Ausstellungsbehörde	Anschrift der Behörde
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____